

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 177.

Freitag den 4. August 1876.

(2657—2)

Nr. 5181.

Rundmachung.

Am 7., 8., 9., 10., 11., 12., 14., 16., 17., 19., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 28., 29., 30., 31. August, dann am 1., 2., 4., 5., 6. und 7. September l. J., stets von morgens 5 Uhr bis nachmittags 2 Uhr, findet seitens des in Laibach stationierten k. k. Artillerie-Regimentes auf dem Uebungsplatze bei Bizmarje, in der Richtung auf den Raum unter der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der tscherntschischer Savebrücke, ein Uebungsschießen mit scharfen Geschossen statt.

Das Betreten des Uebungsplatzes innerhalb des abgegrenzten Raumes, welcher während der Uebung durch Avisoposten markiert sein wird, dann das Betreten der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der tscherntschischer Brücke, wo an beiden Endpunkten gleichfalls Avisoposten während des Feuers der Batterien aufgestellt sein werden, an den oben angeführten Tagen und Stunden wird der Bevölkerung wegen der Lebensgefährlichkeit hiemit untersagt.

Die von Parteien aufgefundene Munition ist von denselben sogleich an den bei den k. k. Artillerie-Depositorien auf dem laibacher Felde aufgestellten Unteroffizier abzuführen, und wird die vom Aerar festgesetzte Vergütung hiefür geleistet werden.

Vor einer unvorsichtigen Behandlung der aufgefundenen, nicht explodierten scharfen Geschosse, die dem Finder höchst gefährlich werden können, wird jedermann hiemit nachdrücklich gewarnt.

Laibach am 29. Juli 1876.

Von der k. k. Landesregierung.

(2183—3)

Rundmachung.

Nr. 6197.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird über Einschreiten der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des k. k. Militärärars, um Eintragung der noch in keinem öffentlichen Buche aufgenommenen Liegenschaft, als: der k. k. Militär-Badkaserne in Töplitz Nr. 51 — mit der Bauparzelle Nr. 91 mit 113□° und der Wiesenparzelle Nr. 431 mit 490□° — der Steuergemeinde Töplitz in das Grundbuch des k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichtes Rudolfswerth, dann um Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf diese Realität zugunsten des k. k. Militärärars, hiemit zur Ergänzung des Grundbuches das Richtigstellungsverfahren nach Vorschrift des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, eingeleitet.

Vom 1. August 1876 an

können daher Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf diesen Grundbuchkörper nur durch Eintragung bei dieser neuen Grundbucheinlage, welche bei dem k. k. Bezirksgerichte Rudolfswerth einzusehen ist, erworben werden.

Es werden also alle diejenigen, welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung der Liegenschaft, oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern, oder in anderer Weise erfolgen soll, ferner alle diejenigen, welche schon vor der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage auf diese Liegenschaft oder Theile derselben Pfand-Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben hatten, — aufgefordert, diese Ansprüche und Rechte bei dem k. k. städt. Bezirksgerichte Rudolfswerth

bis einschließig 1. Oktober 1876

so gewiß anzumelden, als widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche

gegenüber jenen dritten Personen, welche auf Grund der in der Einlage enthaltenen, nicht bestrittenen Eintragungen bürgerliche Rechte im guten Glauben erworben haben, — verwirkt sein soll.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das Recht aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder ein bezügliches Einschreiten bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist und eine Verlängerung derselben für einzelne Parteien ist unzulässig.

Graz am 22. Juni 1876.

(2609—3)

Nr. 1427.

Bezirksrichter = Stelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz ist die Bezirksrichter = Stelle mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege

bis 16. August 1876

beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Rudolfswerth am 28. Juli 1876.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2628—2)

Nr. 1426.

Kanzlisten = Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee ist eine Kanzlisten = Stelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege

bis 5. September 1876

beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Ministerial-Berordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswerth am 30. Juli 1876.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2627—1)

Nr. 8976.

Offert-Ausschreibung.

Infolge Bewilligung des hohen k. k. Oberlandesgerichts-Präsidiums in Graz vom 11. Juli d. J., Z. 6057, handelt es sich um Lieferung des pro 1876 präliminirten Bedarfes an

grauem Halinatuhe

für 59 Stück Halinajaden, 29 Stück Halinahosen und 46 Stück Halinaleibl für das diesgerichtliche Gefangenhäus.

Diejenigen, welche sich an dieser Lieferung betheiligen wollen, haben ihre schriftlichen Offerte unter Anschluß der Stoffmuster, dann Angabe der Breite des Stoffes und des Preises pr. Meter

bis 14. August d. J.

bei diesem Kreisgerichte einzubringen.

Gilli am 29. Juli 1876.

k. k. Kreisgericht.

(2503—3)

Nr. 4062.

Concurs.

Die Postmeisterstelle in Landstraß, womit die Jahresbestallung per 300 fl., das Amtspauschale per jährlichen 80 fl. und das Jahrespauschale per ein Tausend ein Hundert Gulden für die Unterhaltung der Botenfahrt von Landstraß nach Rudolfswerth sowie in entgegengesetzter Richtung verbunden sind, ist gegen Leistung der Caution per 300 fl. und gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung

des Alters, Standes, der Schulbildung, des sittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse

binnen drei Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen und darin anzugeben, ob sich dieselben bereit erklären, ein zum Postbetriebe geeignetes Lokale beizustellen, und im Falle der Combinierung des k. k. Postamtes mit den für die Besorgung des Telegraphendienstes entfallenden systemmäßigen Bezügen zufriedenstellen.

Triest am 19. Juli 1876.

k. k. Postdirection.

(2540—2)

Nr. 375.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Böllanbl ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl. und der Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Behörde,

bis 20. August 1876

bei dem Ortschulrathe in Böllanbl zu überreichen. k. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 20sten Juli 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Giel m. p.

(2666—1)

Nr. 3037.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde Radmannsdorf

auf den 21. August 1876

hiemit festgesetzt wird, und es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab hiergerichts einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 26sten Juli 1876.

(2624—2)

Rundmachung.

Ueber Anordnung der k. k. Militär-Intendantz in Graz findet wegen Sicherstellung des Heu-Bedarfes in den Stationen Laibach, Vir mit Kraxen und Stein und Münkendorf auf die Zeit vom 1. September 1876 bis 31. August 1877

Mittwoch den 9. August d. J., vormittags 11 Uhr, im Amtslöke des k. k. Militär-Berpflegsmagazins zu Laibach eine neuerliche Offerts-Behandlung statt.

Das beiläufige tägliche Erfordernis an Heu besteht in der Station

Laibach mit	407 Port.	à 4500
	49 "	à 3400
Vir mit Kraxen mit	63 "	à 4500
	40 "	à 3400
Stein und Münkendorf mit	5 "	à 4500

Hiervon geschieht unter Bezugnahme auf die in der Ausschreibung vom 5. Juli 1876 enthaltenen näheren Bedingungen die Verlautbarung mit dem Beifügen, daß die einzubringenden Offerte mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehen sein müssen und mit denselben ein fünfprozentiges Neugeld beizubringen ist.

Laibach am 29. Juli 1876.

k. k. Militär-Berpflegsmagazin.

Neuzeitungsblatt.

(2659—1) Nr. 15018.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionssache des Josef Petelin von Presser gegen Franz Wehar von Innergoriz pcto. 90 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 9. Juni 1876, Zahl 9396, auf den 19. Juli 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der im Grundbuche Moosthal tom I., fol. 30, Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität nutzlos geblieben, daher zur zweiten auf den 19. August l. J. angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Juli 1876.

(2658—1) Nr. 9828.
Uebertragung executiver Feilbietung.
 Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 19. Dezember 1875, Z. 25109, kundgemacht:
 Es sei die mit Bescheid vom 19. Dezember 1875, Z. 25109, bewilligte exec. Feilbietung der dem Johann Reinschgar von Radgoriz Nr. 8 gehörigen, auf 3235 fl. bewerteten Realität auf den 16. August, 16. September und 18. Oktober 1876, jedesmal vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Mai 1876.

(2585—3) Nr. 4215.
Executive Realitäten-Relicitation.
 Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingnisse wird die vom Johann Struzel aus Winkel Nr. 19 erstandene, auf Namen der Maria Röthl aus Winkel Nr. 43 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Conf.-Nr. 454 vorkommende, gerichtlich auf 20 fl. 8. W. bewertete Hübrealität am 11. August 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.
 R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 27. Juni 1876.

(2650—1) Nr. 2908.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Josefa Pogacar von Zgos die exec. Versteigerung der dem Andreas Pogacar von Zgos, rüchlich dessen Erben Rudmilla und Victor Pogacar von Zgos in Vertretung des Mitvormundes Andreas Rehmann von Bigaun gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 105 und 106 ad Herrschaft Stein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 2. September, die zweite auf den 2. Oktober und die dritte auf den 2. November 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. Juli 1876.

(2632—1) Nr. 1358.
Zweite exec. Feilbietung.
 Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 27. April 1876, Z. 771, wird ob Erfolglosigkeit der ersten Feilbietungs-Tagung ob der Realität des minderjährigen Jakob Brauz von Ratschach Nr. 20, im Grundbuche ad Weisensfeld sub Urb.-Nr. 587, zur zweiten auf den 23. August 1876 bestimmten Feilbietungs-Tagung geschritten.
 R. l. Bezirksgericht Kronau am 22sten Juli 1876.

(2394—2) Nr. 4030.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aerrars, gegen Michael Tomšič von Bač Nr. 10 die mit dem Bescheid vom 14. Juli 1875, Z. 7175, auf den 8. Oktober 1875 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Tomšič von Bač Nr. 10 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem wegen schuldiger 55 fl. 61 c. s. c. im Reassumierungswege auf den 29. August 1876, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 10ten April 1876.

(2326—1) Nr. 726.
Reassumierung dritter executiver Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit kundgemacht, daß die in der Executionssache des Josef Gostisa von Seuz gegen Johann Rogovodet von Gerenth pcto. 349 fl. 19 kr. c. s. c. mit dem Bescheid vom 3. Oktober 1874, Z. 7470, auf den 30. April 1875 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Rectf.-Nr. 509, 509/1, Urb.-Nr. 185, 185/1, Post.-Nr. 142 und 143 ad Grundbuch Voitsch neuerlich im Reassumierungswege auf den 31. August 1876, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 3ten Februar 1876.

(2465—1) Nr. 3494.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Andreas Rikel von Winkel, Bezirk Gottschee, gegen Barthelma König von Weizel Nr. 6 wegen aus dem Vergleich vom 30. Oktober 1867, Z. 4064, schul. igen 43 fl. 8. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Zobelsberg sub tom. I., fol. 114, Rectf.-Nr. 307 1/2, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1166 fl. 8. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den 31. August, 2. Oktober und 2. November 1876, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 21. Juni 1876.

(2330—1) Nr. 3183.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:
 Es werde über Ansuchen der Maria Welle von Martintrib gegen Franz Mihovec von dort pcto. 140 fl. 20 kr. die Relicitation der vom Franz Mihovec laut Licitationsprotokolle des praes. 28. November 1873, Z. 6984, um 1300 fl. erstandenen, dem Gregor Welle von Martintrib gehörig gewesenen Realität sub Rectf.-Nr. 32, Urb.-Nr. 12 ad Grundbuch Voitsch bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den 31. August 1876, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheid angeordnet, daß hiebei obgedachte Realität auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteher um jeden Meistbot hintangegeben werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 6ten Mai 1876.

(2328—1) Nr. 805.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit kundgemacht, daß die in der Executionssache des Herrn Anton Moschel von Laibach gegen Johann Meze von Brod pcto. 400 fl. mit Bescheid vom 30. Juli 1875, Z. 6234, auf den 17ten Februar 1875 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Johann Meze von Brod gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Rectf.-Nr. 103, Urb.-Nr. 53 vorkommenden Realität auf den 31. August 1876, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wird.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 11ten Februar 1876.

(2440—3) Nr. 3590.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Mathias Blut von Blatsberg die exec. Versteigerung der dem Marko Remanic von Bozalovo gehörigen, gerichtlich auf 3531 fl. und 327 Gulden geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 50 und 76 St. G. Bozalovo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 11. August, die zweite auf den 13. September und die dritte auf den 13. Oktober 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Wölling am 30sten April 1876.

(2318—3) Nr. 673.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die exec. Versteigerung der dem Franz Ewigel von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 1670 fl. 50 kr. geschätzten Realität ad Grundbuch Paasberg sub Rectf.-Nr. 634 wegen aus dem Steuer-rückstandsausweise vom 6. August 1872

schuldigen 23 fl. 1 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 16. August, die zweite auf den 16. September und die dritte auf den 16. Oktober 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 30sten Jänner 1876.

(2228—3) Nr. 1140.
Dritte exec. Feilbietung.
 Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 31. März 1876, Z. 589, wird bekannt gemacht, daß die auf den 24. Juni und 22. Juli d. J. angeordneten Feilbietungen der Franz Pšenica'sche Realität zu Karnerdellach, im Grundbuche ad Belde sub Urb.-Nr. 43, einverständlich für abgehalten anzusehen seien, und es bei dem dritten auf den 23. August l. J. angeordneten Feilbietungstermine sein Verbleiben habe.
 R. l. Bezirksgericht Kronau am 23sten Juni 1876.

(2557—3) Nr. 6570.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Joh. Paulic von Laibach gegen Joh. Meronit von Smerje Nr. 8 die mit dem Bescheid vom 20. März 1876, Z. 2896, auf den 13. Juni 1876 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung mit dem frühern Anhang und mit Verbehalt des Ortes und der Stunde auf den 29. August 1876 übertragen worden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 12ten Juni 1876.

(2444—3) Nr. 691.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Duller von Türkendorf die exec. Versteigerung der dem Jakob Klemenčič von Sela bei Jugorje gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 7 der Steuergemeinde Sodiverh und Cur.-Nr. 620 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 18. August, die zweite auf den 20. September und die dritte auf den 20. Oktober 1876, jedesmal vormittags von 8 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Wölling am 30sten Jänner 1876.

(2470—1) Nr. 1987.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Probat von Ramenswerh gegen Anton Skrajner von Ambrus wegen aus dem Vergleichsbefehle vom 12. Mai 1875, Z. 1807, schuldigen 117 fl. 30 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Obergurk sub Ref.-Nr. 8/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1350 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 30. August,
- 30. September und
- 31. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 16. Mai 1876.

(2469—1) Nr. 2004.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Novak von Kleinkoren gegen die Eheleute Mathias und Ursula Zajc von Kleinkoren wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 25. Februar 1875, Zahl 782, schuldigen 262 fl. 55 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub tom I, fol. 11, Ref.-Nr. 205, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1247 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 30. August,
- 30. September und
- 31. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 17. Mai 1876.

(2468—1) Nr. 2006.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Rus von Josara gegen Jakob Hodevar von Ambrus Nr. 14 wegen aus dem Vergleich vom 12. August 1871, Z. 2360, schuldigen 22 fl. 50 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Obergurk sub Ref.-Nr. 12/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 525 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 30. August,
- 30. September und
- 31. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 17. Mai 1876.

(2321—3) Nr. 1455.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Franz Serko von Birtinz gegen Mathias Premil von Niederdorf die Reassumierung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 7. Februar 1872, Z. 1465, bewilligten, sohin aber sistierten Relicitation der vom Segner um 87 fl. und 40 fl. von der Realität des Paul Gorbinc sub Ref.-Nr. 544 ad Grundbuch Haasberg erstandenen Aecker „Otoski krajec“ Parz.-Nr. 138 und 1401 und „V pijavcih krajec“ Parz.-Nr. 2321, Steuergemeinde Niederdorf, ob nicht zugehaltener Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des säumnigen Ersichers bewilliget und zu deren Vornahme die neuerliche Tagsatzung auf den

23. August 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 13ten März 1876.

(2464—1) Nr. 1525.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nomino des hohen Kerals und krainischen Grundentlastungs-fondes gegen Anna Telavci von Birkenthal Nr. 14 wegen an landesfürstlichen Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 20 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 253 und 253 1/2 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, wovon die erste auf 1520 fl. und die zweite auf 325 fl. exec. bewerthet ist, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 30. August,
- 30. September und
- 31. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchs-Extracte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 16. April 1876.

(2308—3) Nr. 2125.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Trojer in Feistritz die exec. parzellenweise Versteigerung der dem minderj. Matthäus Menzinger von Bitnach, in Vertretung des Vormundes Matthäus Menzinger von Althammer, gehörigen, gerichtlich auf 6846 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1332 ad Herrschaft Velbes wegen schuldigen 600 fl. c. s. c. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 14. August,
- die zweite auf den
- 14. September

und die dritte auf den 14. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco Bitnach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt parzellenweise bei der ersten und zweiten Feilbietung nur oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium vor gemachtem Anbote zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. Juni 1876.

(2446—2) Nr. 3807.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Felix Hef von Möttling die exec. Versteigerung der dem Georg Gornik von Bojakovo gehörigen, gerichtl. auf 1644 fl. geschätzten Hübrealität Exr.-Nr. 41 der Steuergemeinde Bojakovo bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 23. August,
- die zweite auf den
- 22. September

und die dritte auf den 21. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling am 6ten Mai 1876.

(2392—3) Nr. 4351.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Peterlin von Kosze gegen Anton und Maria Serbec von Verbica Nr. 22 wegen aus dem Vergleich vom 13. November 1872, Z. 9771, schuldigen 50 fl. d. W. c. s. c. die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen Realität, im Grundbuche ad Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 177, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. d. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 18. August,
- 16. September und
- 20. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 21ten April 1876.

(2387—2) Nr. 2763.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Delost von Koritence gegen Georg Rofc von Jablanitz wegen schuldigen 157 fl. 50 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 170 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 22. August,
- 22. September und
- 24. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20ten März 1876.

(2472—1) Nr. 1868.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Gliska von Somila, Cessionär des Barthelma Ruhelj von Dreg, gegen Mathias Ruhelj von Dreg wegen aus dem Vergleich vom 4. August 1873 schuldigen Lebensunterhaltes und 8 fl. 15 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren und seinem Eheweibe Agnes Ruhelj gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 249 1/2 vorkommenden Realität, wozu insbesondere die Mühle Nr. 6 zu Dreg gehört, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1370 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 30. August,
- 30. September und
- 31. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 10. Mai 1876.

(2466—1) Nr. 2356.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Zabukove von Sagraz Nr. 11 gegen Josef Slavil von Kleet Nr. 6 wegen aus dem Vergleich vom 17. März 1870, Z. 722, schuldigen 88 fl. 70 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 202 vorkommende Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte 1790 Gulden d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 31. August,
- 2. Oktober und
- 2. November 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität, nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 10. Juni 1876.

(2390—3) Nr. 1518.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Tomšic von Koritence gegen Anton Tomšic von Grafenbrunn Nr. 44 wegen aus dem Vergleich vom 17. September 1854, Z. 6275, schuldigen 63 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 394 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 260 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 11. August,
- 12. September und
- 13. Oktober d. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 1sten März 1876.

(2667) **Concert.**
Freitag den 4. d. M. findet in der
Citalnica - Restauration
 ein grosses
Vocal-Concert

statt, gegeben von
 Mitgliedern des Communal-Theaters
 in Triest: **Fanny Boresella** (Sopran), **Angelina Zamboni** (Mezzo-Sopran), **Fausto Mola** (Bariton), **Tommaso Fattori** (Bass Buffo.)
 Anfang 8 Uhr. Entrée 20 kr.

Specialist,
 Universitäts-Professor a. d.
Dr. Bisenz,
 Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.
 Heilt gründlich ohne Verunsicherung
 die geschwächte Manneskraft
 (Impotenz) sowie alle
 geheime u. Hautkrankheiten.
 Ordination täglich von 11—4 Uhr.
 Auch wird durch Correspondenz
 behandelt und werden die
 Arzneien besorgt.
 Ebenfalls selbst ist zu haben das
 Werk (5. Auflage):
Die geschwächte Manneskraft
 deren Ursachen und Heilung
 von **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl. 8. Kr.

(2657) 300—139

(2513—3) Nr. 8054.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gegeben:
 Es sei in der Executionssache des Herrn Anton Domladiš von Feistritz gegen Mathias Renko von Feistritz Nr. 69 die mit dem Bescheide vom 15. März 1876, Z. 2937, auf den 18. Juli 1876 angeordnet gewesene zweite exec. Feilbietung der Realitäten ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 3 und der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 606 und 652 fruchtlos geblieben, weshalb zur dritten auf den
 18. August 1876

angeordneten Feilbietung der obigen Realitäten geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juli 1876.

(2393—2) Nr. 5100.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Anton Perfan von Dornegg Nr. 91 die mit Bescheide vom 14. Februar 1876, Z. 1604, auf den 9. Mai 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Martin Bilic von Harije Nr. 48 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Reulofel sub Urb.-Nr. 17 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 550 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 110 fl. c. s. c. mit dem früheren Anhang auf den
 25. August 1876,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Mai 1876.

(2556—2) Nr. 126.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz die mit dem Bescheide vom 18. Mai 1875, Zahl 4944, auf den 21. Dezember 1875 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Realfeilbietung der dem Johann Desleva von Smerje Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gutenegg sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang und mit Verbehalten des Ortes und der Stunde auf den
 29. August 1876

im Reassumierungswege angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Jänner 1876.

K. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest.

Die Gefertigte beehrt sich anzuzeigen, dass, nachdem Herr **Ed. Terpin** die Vertretung ihrer

Hauptagentschaft für Krain

zurückgelegt hat,

Herr Inspector Franz von Foscari,

derzeit in Laibach,

mit der interimistischen Leitung genannter Hauptagentschaft betraut wurde, und ladet alle P. T. Herren Interessenten ein, sich an denselben im Bureau der Hauptagentschaft

am alten Markt Nr. 21, I. Stock,

wenden zu wollen.

Triest am 2. August 1876.

(2669) 3—1

Die Direction

der k. k. priv.

Riunione Adriatica di Sicurtà.

Der gewerbliche Aushilfskassenverein,
 registrierte Genossenschaft mit beschränkter
 Haftung in Laibach,

hat seine Kanzlei

am Kundschaftsplatze Haus-Nr. 223,

empfangt und leistet Zahlungen täglich von 4 bis 6 Uhr nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

J. N. Horak,
 Vorstand.

(2668) 2—1

(2363—3) Nr. 2563.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben.

Die mit Bescheid vom 14. Juli 1875, Z. 2036, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung, der dem Jakob Gel von Grosberdo gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1037 vorkommenden, auf 2069 fl. 40 kr. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Bornahme die Tagsetzung auf den

19. August 1876,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 13. Juni 1876.

(1891—3) Nr. 3849.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes die dritte exec. Realfeilbietung der dem Josef Doozan von Altdirnbad gehörigen Realität Urb.-Nr. 1 ad Rannach peto. 212 fl. 51 kr. reassumiert, und zu deren Bornahme die Tagsetzung auf den

10. August l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

Adelsberg am 3. Mai 1876.

(2360—3) Nr. 2244.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Die mit Bescheid vom 10. August 1875, Z. 3561, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Agnes Jenko von St. Michael Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 135, tom. I, fol. 229 vorkommenden, auf 850 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Bornahme die Feilbietung auf den
 9. August 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides anberaumt.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 30. Mai 1876.

(2512—3) Nr. 8055.
Dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Anton Domladiš von Feistritz gegen Johann Drojil von Jasen Nr. 10 die mit dem Bescheide vom 29. Februar 1876, Z. 1636, angeordnet gewesene zweite executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem fruchtlos geblieben, weshalb zur dritten auf den
 18. August 1876

angeordneten Feilbietung der obigen Realität geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juli 1876.

(2605—3) Nr. 2573.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Bergant von Altlack gegen Johann Wohlgenuth von ebendort die mit dem Bescheide vom 15. April l. J., Z. 1038, auf den 22. Juli d. J. angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 45 ad Gut Altlack, Urb.-Nr. 113/36a ad Pfarrhof Altlack, Urb.-Nr. 2388 1/2 ad Herrschaft Laibach, Urb.-Nr. 34/11 ad Pfarrhof Altlack und Urb.-Nr. 95/74 ad Pfarrkirche Altlack fruchtlos geblieben, weshalb zur zweiten auf den
 22. August 1876

angeordneten exec. Feilbietung der obigen Realitäten geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 24sten Juli 1876.

(2443—3) Nr. 3902.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Drlic von Kreuzdorf die exec. Versteigerung der dem Joo Drlic von Dobraviz gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Bergrealität Curr.-Nr. 121 ad Herrschaft Mödling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

18. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintanzugeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 9. Mai 1876.